

ZINGA überschichten

Eine Liste mit kompatiblen Beschichtungsstoffen können wir nicht zur Verfügung stellen. Jeder Beschichtungsstoff besitzt spezielle Eigenschaften, die jeweils spezifische Vor- und Nachteile im Hinblick auf die Kompatibilität bieten.

Wir können mit unseren Verarbeitungsanweisungen und Empfehlungen nur allgemeine Richtlinien geben um die Kompatibilität zu prüfen und zu gewährleisten.

Kompatibilitätsprobleme können unter Praxisbedingungen durch den Einsatz eines Sealers vermieden werden. Wir bieten zwei Sealer an, die gemäß ISO 12944 getestet worden sind: Zingalufer (PUR Sealer) und Zingaceram HS (EP Sealer).

Allgemeine Richtlinie

Die nachfolgenden Merkmale geben ein Indiz hinsichtlich der Kompatibilität zu ZINGA:

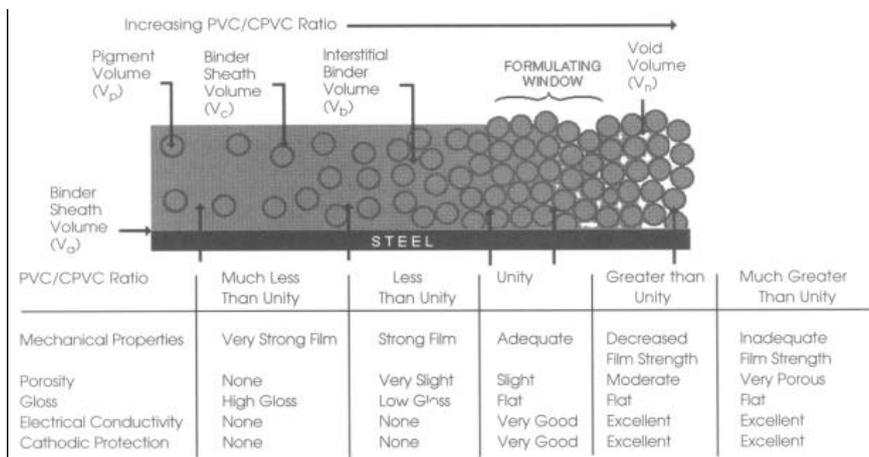
- Stofftyp
Lacksysteme auf Alkydharzbasis sind ungeeignet. Alkydharze reagieren mit Zink und verseifen auf dem Zinkuntergrund. Die Beschichtung trocknet, härtet aber nie völlig aus. Beschichtungsstoffe auf Wasserbasis sind ungeeignet. Zinksalze können sich unter der Deckschicht bilden und die Haftung negativ beeinflussen.
- Trockenzeit
Generell sind schnell trocknende Beschichtungsstoffe zu bevorzugen. ZINGA ist lösemittlempfindlich; durch kurze Trockenzeiten wird der Zeitraum in der das Lösemittel (der Deckschicht) in ZINGA eindringen kann minimiert. Ideal sind Beschichtungsstoffe die nach einer Stunde (20°C) griffest trocknen;;maximum 2 bis 3 Stunden.
- Säurebildung
Bildet der Beschichtungsstoff während der Trocknung saure Produkte kann dies Einfluss auf ZINGA nehmen. Informationen dazu finden Sie im Sicherheitsdatenblatt des Stoffherstellers.
- Aushärtungszeit
Nach Aushärtung eines Beschichtungsstoffs wird ZINGA nicht weiter beeinträchtigt. Bei kurzen Aushärtungszeiten wird die Einflussnahme auf ZINGA reduziert und die Kompatibilität erhöht.
- Sulphate im Bindemittel/Lösemittel
ZINGA ist empfindlich gegenüber Sulphaten. Beschichtungsstoffe, die Sulphate beinhalten sind zu vermeiden.

Nebel/Vollschicht-Technik

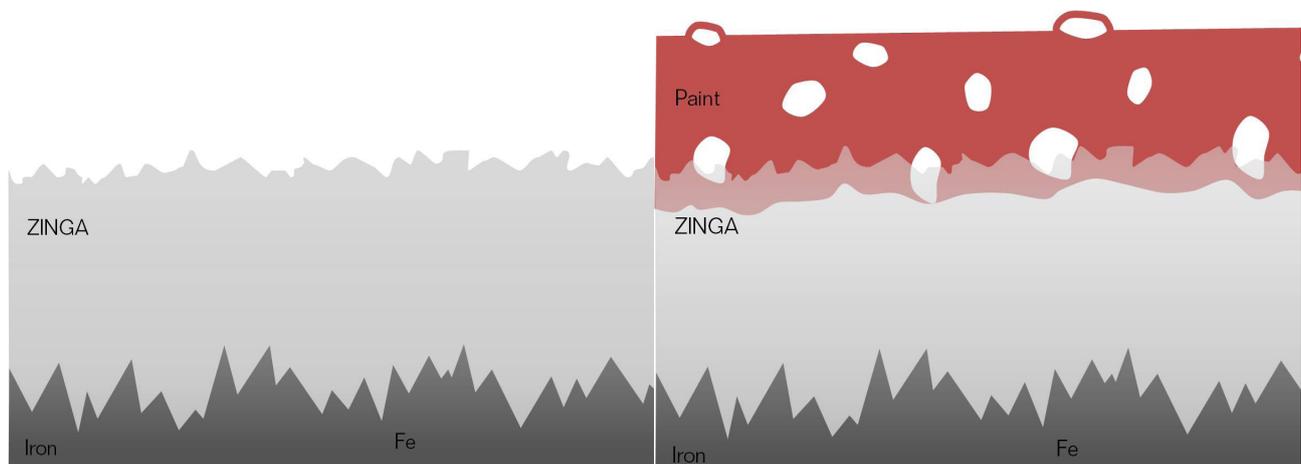
Wird ein Sealer oder eine Deckschicht auf ZINGA appliziert empfehlen wir die Nebel/Vollschicht-Technik, um eine Blasenbildung zu vermeiden.

Problem Blasenbildung

Werden Beschichtungsstoffe auf ZINGA appliziert empfehlen wir die Nebel/Vollschicht-Technik, um eine Blasenbildung zu vermeiden. Dieses Problem ist durch die Morphologie von ZINGA zu begründen: ZINGA ist porös - hohes PVK/KPVKK (Pigmentvolumenkonzentration / Kritische Pigmentvolumenkonzentration) Verhältnis.

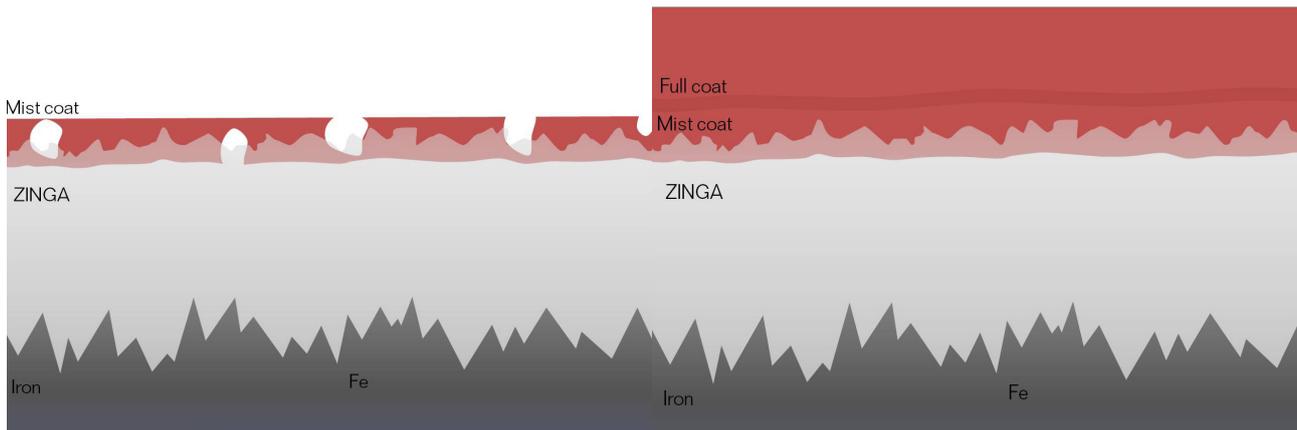


Bei fortschreitender Trocknung kann das Entweichen der Luft durch die hohe Viskosität, die Pigmentation oder Hautbildung gehemmt werden. Beim Versuch zu entweichen, drückt die eingeschlossene Luft den Decklack in Form einer Blase aus. Diese öffnen sich in der Anfangsphase der Trocknung und die Luft entweicht. Bei fortschreitender Trocknung ist ein Entweichen nicht mehr möglich.



Blasenbildung vermeiden - Nebel/Vollschicht -Technik

Eine dünne Schicht Sealer/Deckschicht wird auf ZINGA aufgebracht. Sie dringt nur oberflächlich ein und versiegelt ZINGA. Eine Sperrschicht gegenüber aggressiven Lösungsmitteln in der Deckschicht wird gebildet. Diese Nebelschicht ist dennoch relativ durchlässig Luftblasen können leicht durch den Film diffundieren. Nach Einhaltung der Trockenzeit wird die Vollschicht appliziert.



Nebel:

Zeitpunkt Applikation: ZINGA griffest + 6 Stunden
 25 bis 30 µm TSD (durchgängige Schicht).
 Normale Verdünnung gemäß technischem Datenblatt.

Vollschicht:

Zeitpunkt Applikation: Nebel griffest + 2 Stunden
 Spezifizierte Schichtdicke abzgl. 25 bis 30 µm TSD (Nebel).
 Normale Verdünnung gemäß technischem Datenblatt.

Kompatibilität testen

Wird ein Beschichtungsstoff direkt auf ZINGA appliziert, empfehlen wir die Durchführung einer Testapplikation (Testblech oder kleiner unkritischer Bereich). So können spätere Kompatibilitätsprobleme vermieden und die spezifischen Produkteigenschaften eruiert werden.

1-Komponenten-Beschichtungsstoffe

1. Das technische Datenblatt des Herstellers ist zu beachten. Per Pinsel eine sehr dünne Schicht (Nebel) auf ZINGA applizieren. Durch Entgasung von ZINGA können sich kleine Bläschen bilden. Trocknen lassen. Nach der Trocknung die Oberfläche mit einer Lupe begutachten und prüfen ob Poren und Blasen weiterhin vorhanden sind.
2. Vollsicht applizieren, trocknen lassen und Oberfläche mit einer Lupe begutachten.
3. 1 Woche trocknen lassen.
4. Gitterschnittprüfung durchführen. Die Beschichtung sollte adäquat haften (Gt 0-1).
5. Die Beschichtung im Spritz-Verfahren, per Nebel/Vollsicht-Technik, applizieren.
6. Das Testblech mit einem Kreuz versehen und für eine Woche atmosphärisch bewittern. Es sollte kein Rotrost auftreten (nur Weißrost). Entsteht Rotrost wurde ZINGA zu dünn appliziert und/oder ZINGA wurde durch den Beschichtungsstoff beschädigt.

2-Komponenten-Beschichtungsstoffe

1. Das technische Datenblatt des Herstellers ist zu beachten.
2. Die oben genannten Schritte auf drei Blechen durchführen

Spezifische und detaillierte Empfehlungen, zur Verarbeitung dieses Produktes, stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Diese Spezifikation erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es obliegt dem Käufer, die Eignung der Ware für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen, sofern nicht vorher von uns die schriftliche Bestätigung über die Eignung dieses Produktes für den vorgesehenen Zweck eingeholt wurde. Etwaige von uns für den Käufer gefertigte Ausarbeitungen, von uns abgegebene Empfehlungen erfolgen ohne Begründung einer Verbindlichkeit; sie sind vor ihrer Umsetzung vom Käufer selbst – ggf. unter Einholung fachkundigen Rates Dritter – sorgfältig zu prüfen. Alle unsere Angaben über dieses Produkt (in diesem Blatt oder anderweitig) erfolgen nach bestem Wissen. Da wir keine Kontrolle über Beschaffenheit und Zustand der zu bearbeitenden Fläche haben und viele Faktoren die Verarbeitung und Verwendung unseres Produktes beeinflussen können, übernehmen wir keinerlei Haftung, für die Leistung unseres Produktes oder für Schäden in Folge von Verlust, Lagerung und Entsorgung die aus der Verwendung dieses Produktes entstehen, sofern wir dies nicht vorher schriftlich getan haben. Wir lehnen hiermit jegliche Garantie oder Zusicherung ab, die uns ausdrücklich oder stillschweigend, gesetzlich oder anderweitig, übertragen werden könnte. Dies schließt jegliche stillschweigende Sachmängelhaftung oder Haftung für die Eignung für einen bestimmten Zweck ein, ist jedoch nicht darauf beschränkt. Alle Lieferungen und die anwendungstechnische Beratung unterliegen unseren „Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen“. Die AGB erhalten Sie auf Wunsch in gedruckter Form oder im Internet zum Download unter www.qq-gmbh.de/agb. Forderungen aufgrund von Mängeln müssen innerhalb von 15 Tagen, nach Erhalt der Ware, unter Angabe der Margennummer angezeigt werden. Wir bewahren uns das Recht die Zusammensetzung zu ändern, wenn sich Rohstoffeigenschaften ändern. Die Angaben in dieser Spezifikation werden laufend auf den neuesten Stand der praktischen Erfahrung und Labor-Ergebnisse aktualisiert. Vor der Verwendung unserer Produkte hat der Anwender sicherzustellen, dass die ihm vorliegende Spezifikation der neuesten Ausgabe entspricht.

Diese Spezifikation ist auf unserer Website www.zinga-online.de verfügbar. Weicht die vorliegende Fassung von der auf unserer Website veröffentlichten Fassung ab, hat die Fassung auf der Website Vorrang.